

# Nagelbild des Erzengels MICHAEL

Quelle: Ausschnitte aus der "Kaltenkirchener Zeitung" von 1915 und 1928.  
(Wir danken Herrn Hans Thies für das zur Verfügung gestellte Material.)

## 08.10.1915 Nagelung

Auf Anregung des Herrn Landrats in Segeberg und unserer Gemeindevertretung hat die Kirchenvertretung beschlossen, eine Nagelung zum Besten der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen unserer Krieger zu veranstalten. Als Nagelungsgegenstand hat die Kirchenvertretung sehr sinnlich das alte Wappen unserer Kirche, die ursprünglich dem St. Michael geweiht ist, gewählt. Das Wappen des alten kirchlichen Siegels zeigt nämlich, wie er mit flammenden Schwert den Drachen tötet. Es versinnbildlicht zugleich unsere heutige Zeit. Der Erzengel Michael versinnbildlicht das deutsche Heer, das von Gott gesandt ist, um den Drachen (das Böse) zu töten.

## 31.10.1915

Während des Gottesdienstes an diesem Tage findet die Nagelung des Kriegsgedenkzeichens der Kirchengemeinde Kaltenkirchen während eines Festaktes anlässlich des Hohenzollern Jubiläums und Reformationsfestes statt. Die Nagelung wird mit goldenen, silbernen und eisernen Nägeln durchgeführt. Ferner wird am gleichen Tage, nachmittags um 15.00 Uhr, an den folgenden Sonntagen und auch an verschiedenen Wochentagen die Gelegenheit zum Nageln gegeben.

## 16.12.1915

Die hiesigen Schulkinder nageln das Kriegswahrzeichen in unserer Kirche. Der Hauptlehrer Jacobsen erklärt den Kindern in einer Ansprache die Bedeutung und den Zweck der Nagelung und Herr Pastor Siegmund spricht Worte des Dankes. Von den Kindern gesungene Lieder verschönen die kleine Feier.

## 06.08.1928

Das Bildnis des Erzengels Michael, das während der Kriegszeit mit silbernen und goldbronzenen Nägeln benagelt wurde, um Geld für wohltätige Zwecke zu erlangen, ist nunmehr mit den noch vorhandenen Nägeln fertig ausgenagelt worden. Das Kunstwerk ist unter den Händen der Gebrüder Storjohann entstanden.